

ÄGYPTENREISE VON  
19. – 23.09.2017

Caritas



Besuch im Jugendzentrum der Caritas Ägypten im Slum-Vorort Haggana der ägyptischen Hauptstadt Kairo.



Dieses Jugendzentrum ist praktisch der einzige neutrale Ort in dem dichtbevölkerten Viertel, an dem Kinder der verschiedenen Religionen zusammenkommen und an vielerlei Aktivitäten teilnehmen können.



Mein Besuch wurde zum Anlass genommen, um – unmittelbar vor Beginn des neuen Schuljahres in Ägypten – das Ende der Sommeraktivitäten mit einem kleinen Fest zu begehen.



Gruppenbild mit einigen der Kinder. Das Jugendzentrum war mit finanzieller Unterstützung durch die Caritas Salzburg gegründet worden, die seither auch die laufenden Kosten trägt.



Besonders gefreut habe ich mich über das Zusammentreffen mit einer jungen Frau (hier mit ihrer kleinen Tochter), die vor über einem Jahrzehnt an einem der von mir organisierten internationalen Caritas-Friedenslager in Alexandria teilgenommen hatte und den Kindern im Zentrum über ihre damaligen guten Erfahrungen berichtete.



Im Rahmen eines Patenschaftsprojektes der Caritas Salzburg besucht eine größere Zahl von Mädchen aus Haggana eine gute Schule der Barmherzigen Schwestern, um eine fundierte Ausbildung zu bekommen. Ich durfte einigen der besten Schülerinnen ihrer jeweiligen Klasse zu ihrem Erfolg gratulieren und kleine Anerkennungs-geschenke verteilen.



Besuch im landwirtschaftlich geprägten Umland von Alexandria – es ist gerade der Zeitpunkt der Dattelernte.



In einem der Dörfer in der Umgebung von Alexandria unterstützt die Caritas Alexandria mit Mitteln der Caritas Salzburg zahlreiche Familien im Rahmen eines Kleinkreditprojektes mit Mikrokrediten bei der Aufzucht von Tieren.



Die meisten Familien züchten Hühner und lukrieren so durch den Verkauf von Eiern oder Fleisch ein Zusatzeinkommen.



Dieser junge Mann berichtet über seine Erfahrungen im Rahmen des Projektes



Diese Witwe lebt von der Aufzucht von Gänsen.



Stolz berichtet sie mir, dass sie die monatlichen Rückzahlungsraten jedes Mal vor dem vereinbarten Stichtag an die Caritas zurückzahlt.



Auch für den Ankauf von Ziegen wurden bereits Kleinkredite vergeben.



Erstmals treffe ich auch auf eine Familie, die den Kredit für den Kauf einer Kuh verwendet hat.



Sozialarbeiter der Caritas Alexandria beim nächtlichen Streetwork-Einsatz in den Straßen der Großstadt. Am Straßenrand wird mit Straßenkindern gespielt, gemalt und es werden Kontakte geknüpft. So soll Vertrauen aufgebaut werden.



Auch die Hilfe für Straßenkinder wird maßgeblich aus Mitteln der Caritas Salzburg finanziert.



Ein freudiger Anlass: Zusammen mit Hany Maurice, dem neuen Direktor der Caritas Alexandria und früheren Leiter der Straßenkinderprogramme (rechts neben mir), konnte ich einem ehemaligen Straßenkind, das früher von der Caritas betreut wurde, zur Hochzeit gratulieren.



Ausflug mit mehr als 50 Straßenkindern in ein Ferienheim der Caritas in Abu Talaat, außerhalb von Alexandria.



Hier können die Kinder endlich einmal nur Kind sein und ausgelassen im Wasser plantschen.



Danach steht bei den Buben natürlich ein Fußballspiel auf dem Programm.



Einige der Mädchen des betreuten Wohnprojektes für Straßenmädchen.



Auch die Mädchen sind mit Feuereifer bei diversen Wettkämpfen dabei.



Das Mittagessen ist eine willkommene Stärkung nach dem Schwimmen und den vielfältigen Aktivitäten.



Wer die Buben erlebt, wie sie beim Essen gesittet am Tisch sitzen, würde wohl nie auf den Gedanken kommen, dass es sich dabei um Straßenkinder handelt.



Einige der Buben leben bereits in einem betreuten Wohnprojekt der Caritas, während andere nur temporär in der Notschlafstelle aufgenommen wurden.



Gruppenbild mit allen Buben des betreuten Wohnprojektes und der Notschlafstelle sowie ihren Betreuern.

Wenn Sie unsere Projekte in Ägypten unterstützen möchten:

Spendenkonto:

IBAN AT11 3500 0000 0004 1533

BIC RVSAAT2S

Vielen Dank!

Weitere Infos zu den Projekten auf [www.caritas-salzburg.at](http://www.caritas-salzburg.at)

**Caritas**